

Protokoll Nr. 2/20010

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Donnerstag, dem 15. April 2010, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Carsten-Peter Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Arne Paulsen
GV Karin Voigt
GV Christian Volquardsen
GV Gunda Witt

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als
Protokollführer

Es fehlen: GV Erich-Ernst Opitz
 GV Heike Rieckenberg-Möller

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2010 vom 27. Januar 2010
4. Bericht über den Sachstand zum geplanten Gewerbe/Mischgebiet
5. Bericht über den Sachstand Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Antragsstellung auf Fördermittel und Kostenermittlung
6. Beratung und erneute Beschlussfassung über den Abschluss Wegenutzungsvertrag Strom (Vorlage folgt)
7. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus anderen Gremien
8. Anträge
9. Verschiedenes
- nicht öffentlich -
10. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung der GV-Vertretung und begrüßt die anwesenden Einwohner sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung und den Leiter des Ordnungsamtes des Amtes Viöl, Herrn Martin Hurst, den er sogleich zum Protokollführer bestellt. Bgm. Rudolph stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung. Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2010 vom 27. Januar 2010

GV Christian Volquardsen regt folgende Änderungen am Protokoll vom 27.01.2010 an:

In Pkt. 7 des Protokolls, 2. Satz, soll es heißen:

„Bgm. Rudolph regt an, diese Fläche so zu begradigen, dass hier bei einer Flutung und Frosttemperaturen Eislaufen durchgeführt werden kann.“

In Pkt. 9.1 muss es im vorletzten Satz richtig heißen:

„Weiterhin wird angestrebt, für den über das Grundstück von Herrn Wolff verlaufenden Bäckerstieg ein Wegerecht von Herrn Wolff zu erwerben.“

Diese beiden Änderungen werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht über den Sachstand zum geplanten Gewerbe/Mischgebiet

- Gem. § 22 GO verlässt GV Karin Vogt den Raum. -

Bgm. Rudolph erläutert, dass er in der letzten GV-Sitzung aufgefordert wurde, noch einmal Gespräche mit der Landesplanung bezüglich einer möglichen Förderung zu führen, um hiernach entscheiden zu können, ob das Ziel des Gewerbe-/Mischgebietes weiter verfolgt wird. Am 28.2.2010 hat der Bürgermeister ein Schreiben an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein geschickt, in dem er um Unterstützung für das Projekt und um eine erneute Prüfung bat. Am 18.3.2010 fand im Kreishaus in Husum das Gespräch mit der Landesplanung statt. Anwesend waren auch Herr Momme Zupelli von der EA Nord und der LVB vom Amt Viöl, Gerd

Carstensen. Zu diesem Gespräch hatte Bgm. Rudolph einen vorbereiteten Schriftsatz über das geplante Gewerbegebiet mitgebracht und erläutert. Am 7. April 2010 ging ein Antwortschreiben der Staatskanzlei beim Amt Viöl ein, dass aus Sicht der Landesplanung und der Landesregierung weiterhin keine Möglichkeit der Förderung des Gewerbegebiets in Wester-Ohrstedt besteht. Die Staatskanzlei wies jedoch auch auf die geplante Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP) hin. Da Details einer geplanten Änderung jedoch noch nicht bekannt sind, sei es für die Gemeinde ratsam, die evtl. Änderung des LEP abzuwarten und das Projekt „Gewerbe-/Mischgebiet“ vorerst einzustellen. Die möglichen Investoren brauchen Planungssicherheit für ihre Betriebe, und die Gesamtkosten von 630.000 € für das Gewerbegebiet sind von der Gemeinde ohne Fördermittel nicht aufzubringen. Bei einer alleinigen Kostenübernahme der Gemeinde würde die Zinsbelastung ca. 51.000 € pro Jahr betragen. Hierauf wird noch einmal ausdrücklich hingewiesen.

Sodann lässt Bgm. Rudolph über das Projekt „Gewerbe-/Mischgebiet“ abstimmen. Bei 1 Enthaltung stimmt die Gemeindevertretung einstimmig für die Einstellung der Planung.

- GV Karin Vogt betritt gem. § 22 GO den Raum. - Bgm. Rudolph gibt den soeben gefassten Beschluss bekannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kreis Nordfriesland die bisher erstellten Planungsunterlagen für das Gewerbegebiet nicht vernichten soll, da möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt hierauf zurückgegriffen werden soll.

Zu Pkt. 5 der TO:

Bericht über den Sachstand Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Antragsstellung auf Fördermittel und Kostenermittlung

Am 31. März 2010 hat Bgm. Rudolph den Förderantrag „Straßenbeleuchtung“ für die Gemeinde Wester-Ohrstedt unterschrieben. Der Antrag ist durch den Leiter des Bauamtes Uwe Heinsen erarbeitet und auf den Weg gebracht worden. Die ermittelten Gesamtkosten belaufen sich auf 89.000 €. Davon werden 22.000 € gefördert, und über die Restsumme würde ein öffentliches Darlehen beantragt werden. Dieses wäre in den ersten 2 Jahren tilgungsfrei und durch das Einsparungspotential von ca. 65 % Stromeinsparung mit finanzierbar. Bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein kann der Restbetrag von 67.000 € zu einem Zinssatz von 3,5 % über eine Gesamtlaufzeit von 20 Jahren finanziert werden, die ersten 2 Jahre tilgungsfrei und dann in 36 Halbjahresraten. Die Gemeinde müsste dann pro Jahr ca. 5.400 € aufbringen. Dem gegenüber stehen jährliche Einsparungen in Höhe von 2.500 € Wartungskosten und ca. 4.000 € Stromersparnis. Das Forschungszentrum Jülich hat mittlerweile den Eingang des Antrages der Gemeinde bestätigt. Sollte der Antrag auf Fördermittel positiv beschieden werden, sollte die Gemeinde dieses Projekt durchführen. Wenn es eine Förderung gibt, muss innerhalb von 12 Monaten das Projekt durchgeführt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die gesamte Straßenbeleuchtung der Gemeinde Wester-Ohrstedt auf LED-Leuchten umzurüsten, sofern die Förderung in Höhe von 22.000,00 € gewährt wird und das Projekt damit wirtschaftlich wird.

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und erneute Beschlussfassung über den Abschluss Wegenutzungsvertrag Strom

Da die Vorlage zu diesem TOP erst kurz vor der Sitzung verteilt wurde und die Vorlage mehrere Seiten dick ist (Vertragsentwurf), beschließt die Gemeindevertretung, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen, sondern nach Überprüfung der Vorlage und des Vertrages in der nächsten Sitzung über die Vorlage abzustimmen. Den beiden nicht anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung wird die Vorlage vom Amt per Post zugesandt.

Zu Pkt. 7 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus anderen Gremien

1. Termine

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden Terminen, die er wahrgenommen hat:

24.02.2010	20 Jahre Spielenachmittag (Carsten-Peter Carstensen)
25.02.2010	Goldene Hochzeit Horst und Rutchen Tank
03.03.2010	Mariechen Wegner-Schünke 80ter Geburtstag
18.03.2010	Gespräch mit der Landesplanung (Kreishaus), wie berichtet
22.03.2010	92ter Geburtstag Adalbert Lorenzen
26.03.2010	25-jähriges Jubiläum der Landfrauen Ohrstedt
14.04.2010	60ter Hochzeitstag Adalbert und Erna Lorenzen

2. Bericht Amtsausschuss

Bgm. Rudolph berichtet kurz von der Amtsausschusssitzung am 11.02.2010. In dieser Sitzung wurden die Ergebnisse des Energiearbeitskreises Easy Watt präsentiert.

3. Schulverband Viöl

GV Helmut Carstensen berichtet von den Sitzungen des Schulverbandes Viöl am 23.02. und 08.04.2010. Er geht insbesondere auf den Sachstand der Planungs-/Bauarbeiten für die 3 neuen Klassenräume am Schulstandort Ohrstedt ein.

4. Bericht Kindergartenausschuss

GV Christian Volquardsen berichtet von der Sitzung des Kindergartenbeirates vom 25.03.2010. Nach derzeitigem Stand können alle Dreijährigen im Jahr 2010 aufgenommen werden, die einen Platz benötigen. Sollten noch weitere Plätze frei werden, können sogar schon Zweijährige aufgenommen werden. Derzeit sind 43 Plätze im Kindergarten belegbar. Des Weiteren habe man derzeit mit häufigem Personalwechsel wegen Schwangerschaften zu tun.

5. Bericht Kulturausschuss

GV Karin Vogt berichtet, dass für die Kinderbetreuung nach dem Unterricht in der Schule mehr Helfer als Kinder vorhanden sind. Es soll noch einmal ein Aufruf jeweils vor und nach den großen Ferien an die Eltern erfolgen. Die Verköstigung der Kinder läuft derzeit problemlos.

Beim Bunten Abend der Gemeinden waren 70 zahlende Gäste zu verzeichnen, zu der gesamten Veranstaltung kamen ca. 120 Personen. Die Veranstaltung hat mit einem Defizit von 50 € abgeschlossen.

Für das anstehende Dorffest wird eine Vorbesprechung im Mai geplant.

6. **Bericht Bauausschuss**

Carsten-Peter Carstensen berichtet, dass drei Grabenreinigungen in Auftrag gegeben wurden, zwei davon in Ohrstedt-Bahnhof, eine in Wester-Ohrstedt, die Gräben wurden auch schon gereinigt.

Die Ausgleichsfläche für den Radweg nach Ohlingslust wurde mittlerweile bepflanzt.

7. **Abrechnung Winterkosten**

Folgende Kosten sind aufgrund des starken Winters entstanden:

Schneeräumen Harm Feddersen	7.854,00 €
Streusalz	950,67 €
Streusand	568,87 €
Kehrmaschine	<u>856,13 €</u>
Gesamtkosten (ohne Lohnkosten Gemeindearbeiter)	10.229,67 €

Beim Einsatz der Kehrmaschine An de Lehmkuhl wurde festgestellt, dass dort eine Unterspülung der Straße stattgefunden hat.

8. **Radweg Ohlingslust**

Der Radweg von Ohrstedt-Bahnhof nach Ohlingslust ist durch Bauamtsleiter Uwe Heinsen nochmals wegen des Zustandes beim Kreis angemahnt worden. Bei der derzeitigen Wetterlage werden demnächst die Ausbesserungsarbeiten beginnen.

9. **Winterschäden**

Die durch den Winter entstandenen Straßenschäden werden im Laufe der nächsten Monate weitestgehend durch den Gemeindearbeiter behoben. Stellv. Bgm. Carsten-Peter Carstensen ist hierfür unterstützend verantwortlich.

10. **Zeltfest Wittbek**

Das erste Zeltfest in diesem Jahr hatte zur Folge, dass am Wittbeker Weg in der Gemeinde Wester-Ohrstedt wieder Schäden aufgetaucht sind. Die Schäden wurden diese Woche behoben. Der Veranstalter des Zeltfestes liefert der Gemeinde hierfür zusätzlich 2 Lkw-Ladungen an Teergrat. Weiterhin wird sich das Ordnungsamt Viöl mit dem Ordnungsamt Nordsee-Treene in Verbindung setzen, um hier eine Einbahnstraßenregelung für die gesamte Straße zu erreichen.

11. **Straßenschilder**

Die am 20.01.2010 bei der Verkehrsschau festgestellten Mängel an den Straßenschildern werden ebenfalls im April behoben. Die Schilder wurden bereits geliefert.

12. **Ruhebänke**

Im März wurden wieder 3 Bänke neu aufgestellt (Ohrstedt-Bahnhof, Gemeindekasten Wester-Ohrstedt und Kindergarten Wester-Ohrstedt).

13. **Bericht zum Haushaltsplan 2010**

Aktuelle Einwohnerzahl 1.067

Hauptausgaben Schulverbandsumlage in Höhe von	122.800 €
Schulkostenbeiträge/Schülerbeförderungskosten	81.400 €
Kreisumlage	275.300 €
Amtsumlage	151.900 €
Gewerbsteuerumlage	31.700 €

Diese Ausgaben betragen insgesamt 69,97 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes der Gemeinde. Als allgemeine Rücklage wird für 2010 ein Betrag von 74.365 € erwartet.

Die Anzahl der Gewerbetreibenden im Jahre 2008 betrug	110,
davon zahlten Gewerbesteuer	17.

In diesem Jahr sind in dem Haushalt bereits eingeplant:

Neupflasterung der Auffahrt Feuerwehr, durch Eigenmittel finanziert	10.700 €
Evtl. Erwerb Geräte für Gemeindearbeiter, durch Eigenmittel finanziert	5.000 €
Wegeunterhaltung, durch Eigenmittel finanziert	8.500 €

14. **Neubaugelbiet Nordahlweg**

Im Neubaugelbiet ist das erste der 4 neuen Grundstücke so gut wie verkauft, und zwar an eine junge Familie aus der Gemeinde.

15. **Sturmschäden „Daisy“**

Das Land Schleswig-Holstein stellt insgesamt 20 Mio € für die Beseitigung von Sturmschäden des Sturmtiefs „Daisy“ und der Winterschäden in den Kommunen bereit. Bis zum 30.04.2010 können Kommunen ihre Schäden melden, diese werden mit 75 % bezuschusst, vorausgesetzt, der Schaden hat eine Mindesthöhe von 50.000 €. Somit ist klar, dass für die Gemeinde Wester-Ohrstedt kein eigenständiger Antrag gestellt werden kann. Der Kreis Nordfriesland will für die kleinen Gemeinden einen Sammelantrag stellen.

16. **Abgemeldeter Pkw im öffentlichen Straßenraum**

Im Wendehammer der Straße Osterende parkte seit geraumer Zeit ein schrottreifer Volvo-Kombi. Das Fahrzeug wurde zwischenzeitlich entfernt.

Zu Pkt. 8 der TO:

Anträge

Es liegt ein Antrag des Arbeitskreises Plaggenhacker vor, den Verein (Abspaltung vom Heimatverein Schleswigsche Geest) finanziell zu unterstützen. Der Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Viöl hatte diesen Antrag bereits für das Amt abgelehnt.

Die Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt beschließt ebenfalls einstimmig, den Antrag des Arbeitskreises Plaggenhacker auf finanzielle Förderung abzulehnen.

Zu Pkt. 9 der TO.

Verschiedenes

1. Staubsauger

GV Karin Vogt berichtet, dass aus Spenden ein Staubsauger für die Kindertagesstätte angeschafft wurde.

2. Verwendungsnachweis LSE-Dorfentwicklung

Bgm. Rudolph verliest eine Mitteilungsvorlage über den Nachweis der Mittel der ländlichen Strukturen und Entwicklungsanalyse sowie der Dorfentwicklung.

Öffentliche Maßnahmen

In der Gemeinde Wester-Ohrstedt wurde eine öffentliche Maßnahme beantragt und nicht umgesetzt.

Private Maßnahmen

Insgesamt wurden Maßnahmen an 4 Gebäuden beantragt. Es wurde keine Fassadensanierung und an einem Gebäude eine Reetdacheindeckung durchgeführt. Hierbei handelt es sich um das Reetdach des Hauses von Uwe Thomsen.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

- Bgm. Rudolph beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:15 Uhr. -

Zu Pkt. 10 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Personalangelegenheiten: keine

Grundstücksangelegenheiten

Bgm. Rudolph beendet den nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung um 22:25 Uhr.

- Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. - Da keine Zuhörer erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse. Die Sitzung endet um 22:25 Uhr.

Der Bürgermeister

Wolfgang Rudolph

Der Protokollführer

Martin Hurst